

	31.12.1939	31.12.1947
	RM	RM
Unterstützungskasse für die Gefolgschaft der Delog e.V.	380 768	14 250
Kundenzahlungen	-	125 445
Warenlieferungen und Leistungen	398 989	377 858
Bankschulden	4 176	-
Steuerschulden	158 707	61 814
Rückständige Dividende	44 991	1 271 249
Sonstige Verbindlichkeiten	1 491 291	1 252 240
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	667	-
Gewinn nach Vortrag	881 334	-
Bürgschaften	( 45 600)	( - )
	<u>20 434 505</u>	<u>31 130 679</u>

1947:

- 1) Davon RM 225 763.- mit Wertberichtigungscharakter.
- 2) Davon RM 132 780.- zu Kriegsschadenforderungen.

### Gewinn- und Verlustrechnungen

#### Aufwendungen

Verlust-Vortrag	-	1 290 463
Löhne und Gehälter	2 829 070	2 623 289
Soziale Abgaben	234 845	251 347
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	339 247	247 254
Andere Abschreibungen	12 975	122 586
Zinsmehraufwand	-	14 411
Steuern vom Einkommen und Vermögen	1 920 891	2 486 749
Beiträge an Berufsvertretungen	36 339	14 617
Zuweisung an Rücklagen:		
Gesetzliche Rücklage	35 990	-
Rücklage f. Werkserneuerung	1 000 000	-
Gewinn nach Vortrag	881 334	-
	<u>7 290 691</u>	<u>7 050 716</u>

#### Erträge

Gewinn-Vortrag	161 532	-
Rohertrag nach Abzug der übrigen Aufwendungen	6 299 707	5 509 597
Erträge aus Beteiligungen	357 396	-
Zinsmehrerträge	87 455	-
Außerordentliche Erträge	384 601	332 841
Verlust nach Vortrag	-	1 208 278
	<u>7 290 691</u>	<u>7 050 716</u>

### Reingewinn-Verteilung

Dividende auf Stammaktien	540 000	-
Dividende auf Vorz.-Akt.	180 000	-
Tantieme an den Aufsichtsrat	26 087	-
Vortrag auf neue Rechnung	135 247	-
	<u>881 334</u>	

Der Verlust 1947 wurde auf neue Rechnung übertragen.

#### Bestätigungsvermerk:

Uneingeschränkt mit dem Zusatz: "Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden."

Essen, den 20. September 1948

Westdeutschland  
Wirtschaftsprüfungs-A.-G.

gez. Nienheysen  
Wirtschaftsprüfer

#### Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß

Im Berichtsjahr 1947 hat sich der Aufsichtsrat ausschließlich aus Vertretern belgischer, französischer und amerikanischer Werke zusammengesetzt.

#### Erläuterungen zur Bilanz:

(alles in Mill. RM)

Bei einem Rohertrag von 5,51 und a.o. Erträgen von 0,3 ergab sich nach Abzug von u.a. 2,62 Personalkosten 0,25 Abschreibungen und 0,12 Zuführung zur Wertberichtigung auf Reichsforderung und 2,49 Steuern ein Gewinn von 0,08, der den Verlustvortrag von 1,29 auf 1,21 ermäßigt. Die Bilanz zeigte Anlagen von 12,84 und Umlaufwerte von 17,07. Diese enthielten als größten Posten Forderungen an das Reich aus Reichsschatzanweisungen und Kriegsschäden von 8,62, die in 5,22 Wertberichtigungen und insgesamt 5,72 Rücklagen Deckung fanden. An Wertpapieren waren 1,75 aktiviert, während Warenforderungen mit 0,58, flüssige Mittel mit 4,25 und Vorräte mit 1,01 erschienen. Diesen Posten standen in den Passiven Warenschulden von 0,38, Kundenanzahlungen von 0,12 und sonstige Verbindlichkeiten von 1,25 sowie rückständige Dividenden von 1,27 gegenüber.

Nach der Geldneuordnung hatte sich der Absatz von Fensterglas und Dickglas überraschend gut entwickelt. Das Werk produzierte mit 3 Wannen rd. 1 300 000 qm monatlich. Die Herstellung von Spiegelglas wurde noch nicht aufgenommen.

#### Kapazität (Oktober 1949)

Die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird - gemessen an 1939 - auf 100 %,

die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität - auf 100 % geschätzt.